

Solidarität mit den CFM-Beschäftigten

Warum der Kampf für einen Tarifvertrag uns alle angeht.

Die CFM wurde 2006 als Tochtergesellschaft aus der Charité ausgegliedert. Sie ist für die Bereiche Technik, OP-Sterilisation, Transporte, Reinigung, Küche etc. verantwortlich. 51 Prozent gehören dem Land Berlin. Der Rest wurde an private Investoren wie Dussmann, Hellmann und Vamed verkauft. Sie wollen mit der Gesundheit der Menschen Profite machen. Die politisch Verantwortlichen verschieben öffentliche Gelder in die Taschen der Konzerne. Aber: Gesundheit ist keine Ware. Profitgier auf Kosten der Mitarbeiter und Patienten darf es nicht geben. Stundenlöhne von 6,53 Euro sind keine Seltenheit, Leiharbeiter werden eingesetzt, befristete Arbeitsverträge sind an der Tagesordnung.

SPD und LINKE fordern Mindestlöhne. Bei der CFM gibt es keinen Tarifvertrag und der Senat ist mitverantwortlich dafür. Das ist ein Skandal.

Durch einen 2-wöchigen Streik Anfang Mai war der Arbeitgeber zu Tarifverhandlungen gezwungen, die am 31. August scheiterten. Die Tarifkommissionen brachen die Gespräche ab, da das Angebot den KollegInnen wie blanker Hohn erscheinen musste.

Es umfasst lediglich Zusagen für wenige KollegInnen und schließt viele von Verbesserungen aus. Selbst die sind bei genauerem Hinsehen nur Schein und unterscheiden in den Leistungsbereichen zwischen einzelnen MitarbeiterInnen.

In der Reinigung würden nur ca. 100 von 679 KollegInnen von einer Lohnerhöhung über 0,43 €/Stunde profitieren. In der Zentralsterilisation wird ein Stundenlohn von 9,67 € angeboten, durchschnittlich beträgt er bereits 9,73 €. Hier setzt die Chefetage den Hebel zur Spaltung der Beschäftigten an. Gemeinsam müssen wir dagegen halten und den Kampf der CFM-KollegInnen zum Erfolg machen.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie den CFM-Streik!

- Unterschreiben Sie die Unterschriftenliste und sammeln Sie unter KollegInnen und Bekannten Unterschriften!
- Nehmen Sie an Protestaktionen teil!
- Kommen Sie zu den Treffen des Solidaritätskomitees!

Solidaritätskomitee für die CFM-Beschäftigten

www.cfmsolikomitee.wordpress.com



Die Arbeitgeber drehen an einer Spirale nach unten: Löhne und Arbeitsbedingungen werden überall verschlechtert.

Die CFM-KollegInnen helfen mit ihrem Streik dabei, diese Spirale zu stoppen! Deshalb verdienen sie die Unterstützung der ganzen Bevölkerung. Ihr Erfolg verbessert die Ausgangssituation, auch in anderen Betrieben Tarifverträge durchzusetzen, Mindestlöhne zu erkämpfen etc. **Sie zeigen, dass Widerstand möglich ist.**

Kontakt

E-Mail:

cfm_solikomitee@yahoo.de

Telefon:

0178 63 41 257

0171 34 95 623